

Innen - Außen

nach zwei Gedichten von Christian Morgenstern

Musik von Martin Seith-Böhm

1) Nach all dem Men - schen-lärm und -Dust in dir ge - lieb - tes Herz zu ruhn,
4) Still - herr-lich glänzt das Fir - ma - ment in uns - rer Aug - en dunk-len Seen

so mei-ne Brust an dei-ner Brust, du mei-ne Hei - mat nun!
des Le-bens rei - ne Flam-me kennt kein Wer-den und Ver - gehn.

2) Schwal-ben, durch den Ab - end trei-bend, lei - se ru - fend hin und wie-der,
3) Oh, wie möcht ich dir sie zei-gen, die - se son - nen - ro - ten Rük-ken!

kur - ze ra - sche Bo-gen schrei-bend, gold-ne Schim-mer im Ge - fie-der.
Und der göt - ter - glei-che Rei - gen müß-te dich wie mich

ent - zük - ken.

Die zwei Gedichte mit dem Titel "Heimat" und "Schwalben" sind in ihrem Wortlaut unverändert, aber ineinanderverschoben: Hier die Strophen 1) und 4) sind dem Gedicht "Heimat" angehörig, die Strophen 2) und 3) gehören zu "Schwalben".

© Edition **WelcheTöne.de**, Allmendstr.26, 75334 Straubenhardt

Die Noten auf dieser Internetseite stehen unter der Creative Commons Lizenz "Attribution- no derivatives - by nl". Näheres hierzu findet sich unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>